

So einfach „geht“ Autofasten!

1. Am Aschermittwoch den **Autoschlüssel** nehmen und in die Schublade legen.
2. Überlegen, ob als **Alternative** öffentliche Verkehrsmittel für mich in Frage kommen: www.busbahn bim.at anklicken oder Mobil Zentral anrufen: 050/678910
3. Wenn ich keine gute Verbindung finde: **Fahrrad** aus dem Keller holen: abstauben, Kette ölen, Lichter putzen...;-)
4. Das Wetter ist zu schlecht, die Strecke ist zu weit? Ich rufe meine ArbeitskollegInnen an und frage, ob wir nicht einmal bis Ostern eine **Fahrgemeinschaft** ausprobieren können? Wir wechseln uns ab – so sparen wir alle Treibstoff und Geld!
5. Alles nicht möglich, ohne zu spät zur Arbeit zu kommen? Gut, dann verzichte ich wenigstens in meiner Freizeit und gehe **zu Fuß** zu Nachbarn, Freunden, Tennisklub, Gasthaus... „Hallo, lang nicht mehr gesehen! Wie geht’s?“
6. **Bestandsaufnahme**: Wie viel Kilometer habe ich eingespart? Wie viel Geld habe ich nicht gebraucht? Wie sehr hat sich meine Kondition durch das Radfahren verbessert? (Vielleicht könnte ich sogar das teure Abo im Fitnessclub kündigen?)
7. Ach ja, ich wollte die Initiative unter www.autofasten.at **unterstützen**. Da krieg’ ich dann Informationen zugeschickt und kann auch was **gewinnen**!
8. Apropos gewinnen: Dieses herrliche gute Gewissen! Diese gute Luft! Dieses gute Gefühl, die Umwelt entlastet zu haben! **Danke**, Autofasten ☺!

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise:

Mag.^a Katharina Kaineder, Tel 0676 8742 2384, katharina.kaineder@graz-seckau.at,
www.autofasten.at